

# SoLa 2011

## Die Lagerzeitung



Münchsteinach, 25.7.-6.8.2011

**SoLa 2011 – Die Lagerzeitung**  
Münchsteinach, 25.7.-6.8.2011

---

**Herausgeber:** Jugendferienwerk Grevenbroich  
**Fotos + Gesamtherstellung:** Das SoLa-Team 2011

**Redaktion:** Annika Ulrich  
**Druck:** Pastoralbüro St. Stephanus

**Satz + Layout:** Christian Jung

**Auflage:** 100 Exemplare



## Won't forget these days – SoLa 2011 in Münchsteinach

Nun ist es schon wieder einige Wochen her, dass wir von unserem sechsten Sommerlager zurück nach Grevenbroich gekommen sind. Gemeinsam mit 79 Teilnehmern, 5 Kochleuten und 11 Teamern verbrachten wir zwei abwechslungsreiche und begeisternde Wochen im fränkischen Münchsteinach, inmitten des Steigerwaldes.

12 Tage verbrachten wir gemeinsam im CVJM Freizeitzentrum und nutzten das große Gelände samt der zahlreichen Spielmöglichkeiten vollkommen aus. Wir erkundeten in mehreren Wanderungen die nähere Waldumgebung, spielten Neuauflagen von bekannten Spielen, probierten vollkommen neue Programmpunkte wie „Mein Teamer kann“ aus und wurden in zahlreichen Workshops kreativ tätig.

Höhepunkte neben den verschiedensten Programmpunkten waren sicherlich die Besuche im Freizeitland Geiselwind sowie im Spaß- und Erlebnisbad Atlantis. Die Abendgestaltung wurde von den zahlreichen Harry Potter-Filmen, neuen Spielen und der einen anderen Show dominiert. Einige gemütliche Lagerfeuerstunden und ein gemeinsamer Grillabend rundeten das Programm ab.

Wir Teamer haben das SoLa 2011 mit euch sehr genossen und erlebten die zwei Wochen als sehr spannend und ereignisreich. Wir hoffen sehr, dass es euch ebenso geht, ihr immer wieder gerne an die Wochen in Münchsteinach zurückdenkt; die vielen neu geschlossenen Freundschaften genießt und den Termin für das SoLa 2012 schon in den Familienkalender eingetragen habt ☺.

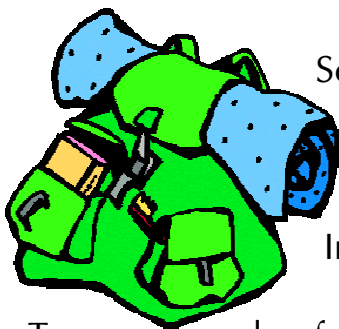
Viel Spaß beim Erinnern an eine supergeile Zeit wünschen euch

*Annika, Christian, Corinna, Jenny, Jonas,  
Maren, Melanie, Michi, Phil, Tim & Veronika*

---

## Auftakt – Samstag/Sonntag, 23./24.07.2011

Die beiden Tage vor dem Sommerlager standen bereits voll und ganz in dessen Zeichen. So kamen am Samstag alle Teamer, Teilnehmer und Eltern in der Pfarrkirche St. Georg in Elfggen zusammen, um gemeinsam Pfr. Steinfort bei neugeistlichen Liedern und entsprechenden Texten die Hl. Messe mit anschl. Reisesegen zu feiern.



Schon hierbei wurde eine große Vorfreude und das Entstehen einer Gemeinschaft spürbar. Im Anschluss an die Messe tauschten sich sowohl Kinder und Eltern über ihre Erwartungen aus und zeigten ein großes Interesse an der kurz bevorstehenden Abfahrt.

Tags drauf traf man sich auf dem Gelände der Firma Jungverdorben wieder und alle luden bereits die ersten Koffer in die Busse. Hier wurde traditionell diskutiert, wer warum den größten Koffer dabei und was man doch alles vergessen hat. Das gespannte Kribbeln in der Luft war schon deutlich zu spüren.

---

## Tag 1 - Montag, 25.07.2011

### *Auf nach Münchsteinach!*

Zum ersten Mal seit einiger Zeit starteten wir ganz entspannt erst gegen 9 Uhr ins Sommerlager. Nachdem es beim Busse beladen am Vortag noch regnete, konnten wir uns bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein von unseren Eltern verabschieden.

Nach einer stressfreien Fahrt kamen wir pünktlich um 14.30 Uhr im Freizeitzentrum des CVJM Würzburg an. Bei leichter Bewölkung bezogen die einzelnen Gruppen ihre 10-Betten-Häuser, um anschließend schon einmal Teile des Geländes zu erkunden. Inspiziert wurden dabei neben den Schlafhütten vor allem das große Gemeinschaftshaus, der Spielraum und die Sanitäreanlagen. Während die Teamer noch Material und Lebensmittel aus dem Sprinter und dem Anhänger luden, richtete sich das 5-köpfige Kochteam bereits in seinem Reich – der Küche – ein. Dieses Jahr

begrüßen wir ganz herzlich neu in unserem Kochteam Heike und Rita Schiffer sowie Nicole Jordans. Die drei werden ab sofort unsere Stammköchinnen Susanne Jenner und Cornelia Schulte unterstützen.

Die fünf legten sich direkt voll ins Zeug und bescherten uns unsere erste leckere warme Mahlzeit, die aus Fischstäbchen, Kartoffeln und Blumenkohl bestand. Aufgrund des anhaltenden guten Wetters fanden die Kennenlernspiele draußen statt. Nachdem alle Mitfahrer wenigstens einmal den Namen der Anderen gehört hatten, setzen wir uns zu einer ersten gemeinsamen Runde ans hell leuchtende Lagerfeuer. Nach einer kurzen Begrüßung von Christian nahm Phil das Programm in die Hand und brachte uns unter anderem das Sing- und Klatschspiel „Jack saß in der Küche mit Tina“ bei.



Um 22.30 Uhr hieß es dann zum ersten Mal für das SoLa 2011 Bett fertig machen, bevor um 23 Uhr die Teamer ihre allabendliche Gute Nacht – Runde durch die Hütten drehten. Lange dauerte die Nachtruhe jedoch nicht, da das komplette Team um 24 Uhr bei Aylin auf der Matte stand, um ihr mit einem Ständchen zum Geburtstag zu gratulieren. Danach konnten aber alle gemütlich ihre erste Nacht in Münchsteinach genießen.

*Spruch des Tages:*

- Busfahrer: „Pass doch auf du Kamel!“
- „Applaus für Sascha!... SASCHAAAA!“
- Paul S.: „Wir müssen die Gruppen splitten!“
- X = Hände über Kreuz
- Antonia kommt in Unterwäsche ins Mädchenzimmer: „Ich fühle mich wie ein Dreckhaufen!“
- Marvin: „Wollt ihr jetzt alle mal in mein Loch fassen?!“ (Er meinte das Loch in seinem Socken.)



## Tag 2 - Dienstag, 26.07.2011

### *Huzzlepuff, Quickers und wie sie alle heißen*

In den zweiten Tag starteten wir ganz traditionell mit der Findung der Gruppennamen und der Gestaltung von T-Shirts, Sparbüchern und Lagerfahne. Auch in diesem Jahr waren die Gruppen sehr kreativ bei der Namensfindung und orientierten sich dabei am Motto, welches 2011 „Harry Potter“ lautet.

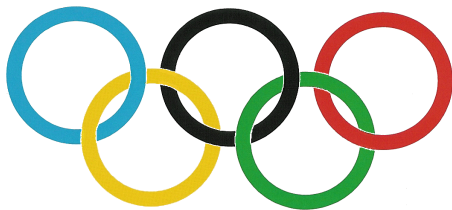
#### *Bei den Jungs sind das die Gruppen:*

Huzzlepuff	Jonas
Stein	Christian
Fresh Dumbledores Army	Tim & Annika
Quickers	Phil & Michi

#### *Und bei den Mädchen:*

Hotwarts	Melanie
Narben Görlzz	Veronika
Dumbledores Armee	Jenny & Maren
Die Gringotts	Corinna

Mindestens genau so traditionell war das erste Spiel der Lagerolympiade: Der Postenlauf. Während die Teamer sich versteckten und immer wieder ihre Standorte wechselten, versuchten die Kinder als erste die Zahl 20 zu erreichen. Der schnellste dabei war Marcel, wobei die Hotwarts den Gruppensieg einfahren konnten.



Am Abend feierten wir gemeinsam mit einer Disco den Geburtstag von Aylin, für die ihre Eltern uns extra viele Süßigkeiten gesponsert hatten.

#### *Spruch des Tages:*

Johannes und Maik kommen ins Teamerhaus und berichten davon, dass sie knapp den Kiosk verpasst haben. Jonas verspricht ihnen, den Kiosk später noch einmal aufzumachen. Johannes und Maik wollen dies sofort ihren Freunden erzählen.

Johannes: „Jan, Erik?“

Phil: „Merkt ihr überhaupt noch was?“

Maik (geht die Treppe hoch): „Ich gehe Dennis holen.“

Phil: „Alter, ihr seid im falschem Haus.“



Michi erzählt: "Also, mein Gruppenshirt liegt EINMAL 10 Minuten unbeaufsichtigt auf unserem Tisch und ich komme wieder und (zeigt die Rückseite seines T-Shirts) da steht EIN Name: Ana – Luca!"



### Tag 3 - Mittwoch, 27.07.2011

#### *Wie viele Teile noch?*

In einen weiteren sonnigen Tag starteten wir mit dem Puzzlespiel. Dafür versteckten die Teamer für jede Gruppe markierte Briefumschläge mit Puzzleteilen auf dem Gelände, die zuerst von den Läufern gefunden werden mussten, bis am Ende der Puzzler alle 121 Teile zusammensetzen konnte. Am schnellsten puzzelten die Mädels von den Hotwarts ihr Harry Potter-Motiv zusammen.



Am Nachmittag verließen wir zum ersten Mal das Gelände und teilten uns in Gruppenausflüge auf. Dabei besuchten Christians und Marens & Jennys Gruppe das Dorf mitsamt Bäckerei, während der Rest das Freibad stürmte. Direkt an die Gruppenausflüge schloss sich eine große Wasserschlacht an, nach der ein Großteil des Lagers erst einmal eine warme Dusche brauchte.

Den Abend schlossen wir mit einer Premiere: dem Schmugglerspiel – thematisch eingebaut, „Gringotts“ benannt. Dabei ging es darum, dass Bierdeckel (Galeonen) von den Schmugglern (Todessern) aus der Bank geraubt und ins Versteck gebracht werden mussten. Die Grenzer (Kobolde) hatten die Aufgabe, dies zu verhindern und die Galeonen wieder in die Bank zurück zu befördern.

#### *Gerüchteküche:*

Yannick K. und Pia C. können nicht die Finger voneinander lassen.  
Daniel S. und Yannick K. sind seehr oft zusammen alleine unterwegs...?!

Flo ist unsere persönliche Alarmanlage.

#### *Spruch des Tages:*

- Jonas C. (im Schlaf): „Annika und Christian regeln das!“

- Yannick K. (mit der Pringlesdose in der Hand): „Wäre das geil, wenn das Pia wäre!“



## Tag 4 - Donnerstag, 28.07.2011

*Yeah, yeah, yeah oder Aaak, Aaaak, Aaaak*

Zu Beginn des vierten Tages stand der allseits erwartete, aber dennoch gefürchtete Aufräumwettbewerb an. Fast zwei Stunden lang hatten alle Teilnehmer Zeit, ihre Hütten und Teile des Außengeländes oder des Toilettenhaus zu säubern. Am besten machten dies die Huzzlepuffs.

In den Nachmittagsstunden zog ein erster Regenschauer mitsamt Gewitter über uns hinweg, sodass die Teamer kurzerhand das Programm änderten und ein Spaß- und Spielnachmittag entstand. Neben Kicker- und Tischtennisturnier wurden auch Gesellschaftsspiele und Ausmalbilder angeboten. Besonderen Anklang fand auch die Möglichkeit, den Lagertanz zu erlernen, bei dem selbst die großen Jungs ihren Spaß hatten.

Sehr gemütlich ging der Abend mit dem Film zum 3. Teil der Harry Potter-Saga zu Ende. Auch für diesen Filmabend hatte sich das Kochteam noch einmal für uns ins Zeug gelegt: Jeder bekam einen selbst gemachten Zauberstab, bestehend aus Löffelbiskuit, Schokoglasur und bunten Streuseln.

### *Gerüchteküche:*

- Geht dieses Jahr überhaupt was bei den Mädels und Jungs? Oder hängen sie zu viel in ihren eigenen Hütten rum?
- Es ist egal, was es zu essen gibt, denn alles, was die Küche dieses Jahr zaubert, schmeckt hervorragend!

### *Spruch des Tages:*

- Maik zu Tim G.: „Kann ich mal dein Ohrwärmeliedding haben?!“
- Tim: „Ja klar.“ (reicht Maik seinen MP3-Player mitsamt Kopfhörern)
- Maik zieht den Stecker aus dem MP3-Player und hält ihn an sein Ohr. Danach hält er den MP3-Player an sein Ohr, guckt Tim an und stellt fest: „Das funktioniert ja gar nicht!“





Tag 5 - Freitag, 29.07.2011

*Der Zoo ruft*

Nachdem wir Johannes Terhardt gemeinschaftlich zum 9. Geburtstag gratuliert und ihm ein morgendliches Ständchen gebracht hatten, nahmen wir ein wieder mal stärkendes Frühstück zu uns, ehe uns auch schon die Busse abholten und uns angeblich in den "Zoo" bringen sollten. Am Ziel angekommen waren die Kinder dann (positiv) überrascht, dass wir zwar auf Tiere stoßen würden, dieses sich jedoch nicht im Zoo, sondern im "Freizeitland Geiselwind" befanden.



Es dauerte nicht lange bis die besten und heftigsten Fahrgeschäfte ausgemacht waren und sich manch todesmutiger Teilnehmer bis zu 17 Mal durch die Loopings fahren lies. Neben „Bungee“ waren die „Schiffschaukel“ und der „Free Fall Tower“ absolute Highlights. Auch die Acapulco-Springer, die aus einer Höhe bis zu 25m in ein 3m tiefes Wasserbecken sprangen, lockten viele von uns zum zuschauen.

Den Abend ließen wir ruhig mit dem 2. Teil des 3. Harry Potter-Films ausklingen, bevor alle erschöpft ins Bett fielen.

*Gerüchteküche:*

- Marvin hat die Nacht bei Anna-Maria verbracht.
- Carl küsst Andrea, dabei steht doch eigentlich Erik S. auf sie.
- Frederik Z. steht auf Ana-Luca.

*Spruch des Tages:*

- Max zu Justin: „Ey Cakenbaker, gib mir mal das Brot!“
- Maik: „Wenigstens habe ich eine Nacktschnecke zum Platzen gebracht.“
- Daniel mitten in der Nacht zu seinen Zimmergenossen: „Lasst et raus!“



Tag 6 - Samstag, 30.07.2011

*Harry Potter & Co.*

In den Samstag starteten wir mit einem späten Frühstück um 10 Uhr, bevor wir uns in die Vorbereitung des Wortgottesdienstes stürzten. In den Gruppen „Lieder“, „Dekoration“, „Raumgestaltung“, „Fürbitten“, „Meditation und Kyrie“ und „Evangelium und Auslegung“ trug jeder seinen Teil zum Wortgottesdienst, den wir am Sonntag feierten, bei.

Nach einem leckeren Süppchen zum Mittagessen ging es weiter mit den Workshops zum Thema „Harry Potter“. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, Zauberstäbe zu basteln, Ausmalbilder zum Thema zu gestalten oder Figuren der Saga aus Ton herzustellen. Des Weiteren wurden die Workshops „Speckstein“ und „Perlen“ angeboten.

Im Abendprogramm boten wir den vierten Teil der Harry Potter-Sage an. Nach einem mehr als gemütlichen Tag konnten sowohl Teilnehmer wie auch Teamer eine ruhige Nacht genießen.

*Spruch des Tages:*

- Jan S.: „Wir gucken heute Harry Potter und den Feuerkessel.“
- „Wie geht's dir?“ „Ich muss kotzen!“
- Phil: „Hier stinkt's nach Kindern!“
- Tim: „Hey, alles im Eimer?!“
- Marcel zu Yannick: „Hast du ein Spruch des Tages?“
- Yannick: „Ne du Tappen, ich such selbst!“

*Gerüchteküche:*

- Marvin hat die Nacht bei Anna-Maria verbracht.  
Oder doch eher bei Fabienne?

~~\_\_\_\_\_~~  
KINO!  
~~\_\_\_\_\_~~



**Tag 7 - Sonntag, 31.07.2011**  
*Mein Teamer kann Alles!*

In den Sonntagmorgen starteten wir traditionsgemäß mit einem Wortgottesdienst, der unter dem Motto „teilen“ stand. Besonders schön wurde die Thematik im Evangelium deutlich, in dem es um die 5 Brote und 2 Fische ging, die für über 5.000 Menschen reichten. Parallel zum Vorlesen des Evangeliums wurde dieses auch von einigen Kindern vorgespielt. Zwischen Wortgottesdienst und Mittagessen hatten die Teilnehmer dann erstmals Zeit, sich auf das abendliche Bergfest vorzubereiten. Hierzu erhielt jede Gruppe zwei Begriffe, die in ihre Aufführung eingebaut werden mussten. Ein Begriff war dabei aus dem Themenfeld „Harry Potter“ gewählt worden, während der zweite Begriff etwas mit „Essen“ zu tun hatte.



Nach dem Mittagessen folgte eine weitere Spielpremiere: „Mein Teamer kann“, angelehnt an die Sat 1-Fernsehshow „Mein Mann kann“. Bei diesem Spiel ging es darum, dass die Gruppen die Fähigkeiten ihrer Teamer möglichst korrekt einschätzen mussten um dementsprechend Chips auf ihre Teamer zu setzen. Dabei kam es oft auch auf das richtige Pokerface an. Eine Aufgabe für die Teamer war z.B., ihre Kinder an der Stimme zu erkennen und den einzelnen Stimmen die richtigen Namen zuzuordnen.

Am Abend war es dann endlich soweit, die Aufführungen zum Bergfest konnten beginnen. Von einem Rap über diverse Theaterstücke/Sketches war alles zu sehen. Kleiner Höhepunkt war der Auftritt der männlichen Teamer als Trommelcrew.

Nach dem Bergfest sah die Punktevergabe beim Hauspokal wie folgt aus:

Huzzle Puff:	33 Punkte
Hotwarts:	32 Punkte
Stein:	27 Punkte
FDA:	25 Punkte
DA:	21 Punkte
Narben Görlzz:	20 Punkte
Gringotts:	13 Punkte
Quickers:	12 Punkte

*Spruch des Tages:*

- „Sind Sie mit dem Fahrrad hier?! Sie haben da noch Dreck am Bein!“



**Tag 8 – Montag, 01.08.2011**  
*Jede Menge los im Lager*

Auch zum Beginn der zweiten Woche stand wieder ein bekanntes Lagerolympiadenspiel (Hauspokalspiel) an: Such das Dutzend. Um dieses Spiel gewinnen zu können, musst der jeweilige Läufer der Gruppe versuchen, das gezeigte Harry Potter-Motiv als Erster zu finden und zurück zum Team zu bringen. Dies gelang an schnellsten und besten den Jungs der FDA, die somit das Spiel für sich entschieden.



Nach einem hervorragenden Mittagessen fand die nächste Spielpremiere statt, die wiederum ganz im Zeichen des SoLa-Mottos 2011 stand: Quidditch. Dieses Spiel bestand aus einer Mischung verschiedener Lauf- und Ballspiele, sodass z.B. ab getroffene Jäger wie bei Hundehütte auf die Erlösung durch den Sucher warten mussten. Gespielt wurde in gemischten Teams, sodass auch einmal Jungs und Mädchen aus unterschiedlichen Altersklassen zusammenspielen konnten. Am Ende ließ es sich selbst der ein oder andere Teamer nicht nehmen, mitzuspielen.

Im Abendprogramm suchten wir dann „Mr. & Mrs. SoLa 2011“. Nach einigen harten Wettkämpfen, an denen erstmals auch zwei Kochteamer mit Partner teilnahmen, konnten Heike Schiffer (Kochteam) und Paul Schütz das Spiel für sich gewinnen. Ausschlaggebend waren eine herzergreifende Liebeserklärung von Heike an Paul und ein herrlich erfrischender Tanz der Beiden.

In ihren Betten wähten sich die Kinder anschließend in Sicherheit, in der Hoffnung, sich von diesem ereignisreichen Tag erholen zu können. Doch da hatten sie leider die Rechnung ohne die Teamer gemacht. Diese ließen es sich nämlich nicht nehmen, zur alljährlichen Nachtstafette aufzurufen. So kam es, dass Kinder und Teamer von halb 2 bis ca. 4 Uhr morgens den Wald rund um die Unterkunft erkundeten und diverse Fragen beantworten mussten.

*Spruch des Tages:*

- Luca (seziert mit einem Stift eine Wespe): „Das Zeug, das giftig ist, Gift ist das!“



## Tag 9 - Dienstag, 02.08.2011

### *O'zapft is!*

Nach der nächtlichen Erkundungstour durften am Dienstagmorgen erst einmal alle bis um 10 Uhr ausschlafen, bevor es – trotzdem noch leicht verschlafen – zum Frühstück ging. Vor dem Mittagessen fand dann das Wäscheklammerspiel statt. Jedes Kind bekam vier Wäscheklammern, die gut sichtbar am Körper verteilt werden mussten. Ziel des Spiels war es, am Ende von drei Sammelrunden mit der Gesamtgruppe die meisten Klammern gesammelt zu haben. Dieses Spiel entschieden die Huzzle Puffs klar für sich.

Auch der Nachmittag ging mit dem 100-Kartenspiel sportlich weiter. Bei blauem Himmel, strahlendem Sonnenschein und fast 28°C gaben die in Pärchen aufgeteilten Teilnehmer alles, um auf dem riesigen Gelände möglichst schnell ihre gewürfelten Zahlen zu finden, um anschließend die dazugehörige Frage beantworten zu können. Ein fester Anlaufpunkt während des gesamten Spiels war der Getränkestand im Schatten, der sogar die 100 verborg.



Der Abend wurde zünftig bayrisch: In der blau-weiß dekorierten Freihalle konnten die Teilnehmer an acht unterschiedlichen Stationen ihr Geschick z.B. im Dosenwerfen, Bierkrug stemmen und Parcours laufen beweisen. Um erfolgreich bei den Stationen abzuschneiden, gab es wieder einmal eine außerplanmäßige Stärkung aus der Küche in Form von Malzbier, frisch gebackenen Brezeln und Leberkäse.

### *Gerüchteküche:*

- Flo und Saskia?
- Und warum liegen Anna-Maria und Marvin eigentlich dauernd in einem Bett und lesen sich aus Harry Potter vor?!
- Was geht da eigentlich bei Pia C. und Yannick, genannt Frederick?!
- Seit wann müssen Jungs und Mädchen gemeinsam – open Air – Zähne putzen?!

Tag 10 - Mittwoch, 03.08.2011

*Plitsch Platsch Pinguin*

Nachdem wir uns bei einem super Frühstück gestärkt hatten, wurden fleißig Lunchpakete geschmiert, die zur Stärkung während des 2. Tagesausfluges dienen sollten.

Wieder mit 2 Bussen ging es los ins 30 km entfernte Herzogenaurach, wo



uns das Erlebnisbad „Atlantis“ erwartete. Highlight war z.B. die große Reifenrutsche, in der man mit mehreren Kindern gleichzeitig rutschen konnte. Gerade von den Teamern wurde auch gerne das Dampfbad besucht. So

fand jeder seine Attraktion mitsamt Spaß und Entspannung.

Zur Stärkung am Abend hatte sich das Kochteam etwas Besonderes ausgedacht: ein Grillfest. Nach einigen Anfeuerschwierigkeiten, brannte bald der Grill, auf dem dann leckere Würstchen gebrutzelt wurden. Dazu gab es unterschiedliche Salate sowie Tomaten, Mozzarella und Baguette. Da das Wetter leider nicht so mitspielte, wie gedacht, musste das Lagerfeuer in den Grill und unter die Freilufthalle verlegt werden. Wer an diesem improvisierten Lagerfeuer nicht teilnehmen wollte, konnte entweder den 5. Harry Potter-Film gucken oder sich im Speicherspeicher die Zeit vertreiben.

*Gerüchteküche:*

- Was machen die Jungs eigentlich mit den ganzen Tieren, die sie immer sammeln? Und wer hat den Frosch bei den großen Mädels ins Zimmer gesetzt?

## Tag 11 - Donnerstag, 04.08.2011

### *Eis für Alle!*

Der Donnerstagmorgen startete regnerisch, sodass der Aufräumwettbewerb den Kindern und Teamern sehr gelegen kam. Bis zum Mittagessen hatten alle Gruppen Zeit, ihr Haus auf Vordermann zu bringen, wenn möglich schon einmal anzufangen die Koffer zu packen und auch ein Teil des Gemeinschaftsgeländes zu reinigen.

Zum Nachmittag hin wurde das Wetter immer besser, sodass auch noch eines der letzten Hauspokalspiele, der Kartenlauf, stattfinden konnte. Dazu mussten die Teilnehmer innerhalb ihrer Gruppen Staffel laufen, um am anderen Ende der Wiese nach ihren Karten zu suchen. Wer als erstes sämtliche Karten einer Farbe gefunden und zu seinem jeweilig zugeteilten Teamer gebracht hatte, gewann. Diesen Wettkampf konnten ganz klar die Gringotts für sich entscheiden und gewannen somit ihr erstes Hauspokalspiel.



Im Anschluss daran fand eine kleine Version des Teamer vs. Teilnehmer-Fußballspiels statt, dass die Kinder in der Verlängerung klar mit einem 6:2 gewannen. Wer daran nicht teilnehmen wollte, konnte im Gemeinschaftssaal seine Gesangskünste bei Singstar unter Beweis stellen. Während dessen schafften wir einen neuen Eissessrekord, da wir länger als eine Stunde dafür brauchten, um den Großteil unserer Wassereisvorräte zu vernichten.

Das Abendprogramm konnte nach persönlichem Belieben ausgewählt werden: Es bestand die Möglichkeit, entweder den 6. Harry Potter Streifen zu sehen oder noch einmal eine letzte Lagerfeuerrunde mit Mundorgeln zu genießen.

#### *Spruch des Tages:*

- „Eis, Eis! Wer hat noch nicht, wer will noch mal?!“
- Maik zu Justin: „Ey, krieg ich auch ein Erdnuss?“

#### *Gerüchteküche:*

- Die Jungs der FDA sind 2011 die absoluten Playboys und bandeln mit Mädchen aus allen Gruppen an.





## Tag 12 - Freitag, 05.08.2011

*The winner is...*

Freitag – letzter Tag. In diesen starteten wir mit einem mindestens genauso traditionellen Spiel, wie das, mit dem wir das SoLa begonnen hatten: das Spiel ohne Grenzen! In acht Disziplinen, die unter anderem aus diversen Parcours bestanden, mussten sich die Gruppen messen. An jeder Station gab jede Gruppe alles, doch wie immer konnte es nur einen Sieger geben: die Huzzles!

Das letzte Mittagessen war genauso lecker wie alles andere zuvor. Im Anschluss daran erhielten die Teilnehmer ihre Aufgabe für den letzten Abend: Es sollte ein Rückblick auf die letzten 12 Tage erschaffen werden – egal, in welcher Form. Der Nachmittag stand zu freien Verfügung zur Vorbereitung dieses Acts und wurde außerdem bereits zum Koffer packen genutzt.

Für das Abendessen hatte sich das Kochteam noch etwas ganz Besonderes aufgehoben: Hamburger! So wurden fleißig Brötchen mit Buletten, Salat, Tomate, Zwiebeln, Gurken und Käse belegt bis alle das Gefühl hatten, nie wieder etwas zu essen.

Während die Teamer den großen Saal für den letzten Abend vorbereiteten hatten die Teilnehmer noch einmal Zeit, ihre Auftritte durchzugehen, bevor es hieß: „Meine Damen und Herren, Herzlich Willkommen im CVJM Freizeitzentrum Münchsteinach! Wir möchten Sie herzlich begrüßen zum „Letzten Abend“ des SoLa 2011! Mit Applaus wollen wir die erste Gruppe, die Gringotts, empfangen!“ Und so folgte Sketch auf Tanz auf Lied auf Theater, etc., bis nach einer Verschnauf- und Umbaupause die Sieger bekannt gegeben wurden. Zuvor stellten Veronika und Phil uns allerdings noch das SoLa-Ziel 2012 vor: das Gästehaus Kanisfluh in Bezau, Österreich.

Nach der Bekanntgabe der Punkte für den letzten Abend wurde es spannend, nun war endlich klar, welche Gruppe den Hauspokal ihr eigene nennen konnte. Die Huzzles, allesamt nicht auf den Kopf gefallen, bereiteten somit schon vorher ihre ganz besondere Überraschung vor: Bei Bekanntgabe ihres ersten Platzes zogen sich die Jungs die T-Shirts aus, sodass jeder das „Sieger 2011!“ auf ihren Oberkörpern lesen konnte.

Der Endstand des Hauspokals sah demnach wie folgt aus:

- |    |                        |           |
|----|------------------------|-----------|
| 1. | Huzzle Puff            | 94 Punkte |
| 2. | Stein                  | 87 Punkte |
| 3. | Hotwarts               | 75 Punkte |
| 4. | Fresh Dumbledores Army | 70 Punkte |
| 5. | Narben Görlzz          | 66 Punkte |
| 6. | Dumbledores Armee      | 57 Punkte |
| 7. | Gringotts              | 38 Punkte |
| 8. | Quickers               | 34 Punkte |



*Spruch des Tages:*

- Anna-Lena hat Julia B. ihre Decke gegeben weil es ihr nicht gut ging.  
Abends will Anna-Lena ihre Decke wiederhaben: „Krieg ich meine Decke?“

Julia B. (verschlafen): „Nein, die gehört Anna-Lena, die hat mir das erlaubt!“

Anna-Lena: „Ich bin Anna-Lena!!“

Julia B. (hat immer noch keine Ahnung, wer vor ihr steht): „Verarsch mich nicht!““

*Gerüchteküche:*

Jojo hat Jil an den Popo gepackt! Lläuft da was??



**Tag 13 - Samstag, 06.08.2011**

*Das Wiedersehen*

Am nächsten Abend gab es auch schon die Möglichkeit, sich wieder zu sehen, mit ein wenig Abstand über das Erlebte zu reden und vor allem auch die Eltern an dem Erfahrenen teilhaben zu lassen.

So trafen wir uns erneut in St. Georg um gemeinsam mit dem Kreisjugendseelsorger Pfr. Marcus Bussemer eine Dankmesse zu feiern.

Anschließend kamen alle Beteiligten letztmals im Jugendheim zusammen, um zum einen Fundsachen wieder den richtigen Eigentümern zuzuordnen, zum anderen aber auch bei kühlen Getränken die schöne Zeit Revue passieren zu lassen.



## SoLa-Lieder

„S“ steht für Spaß auf dieser Reise,  
„O“ steht für Ordnungsfeind,  
„L“ steht für Lagerfeuer, Lachen und Singen,  
„A“ steht für Abenteuerzeit!

by: Hotwarts

Das war SoLa 2011!  
Wir hatten sehr viel Spaß  
Und fahren jetzt nach Hause,  
nach Grevenbroich.  
Wir machten sehr viel Party –  
Und hatten dabei Spaß.  
„Yeah!“ war der Lagersong,  
denn er sagte uns wir treffen uns gleich – gleich.  
Ob es Essen, Trinken war  
oder ins Atlantis Bad.

Refrain:  
Du magst SoLa? Dann komm mit.  
Sei dabei, bring alle mit!  
Alle feiern – bis zum Morgengrauen –  
Nun ist SoLa und wir freuen uns drauf.  
SooooLa, ich bin im SooooLa,  
Die Zeit geht hier schnell vorbei  
SoooLa, du bist im SooooLa,  
Die Zeit geht hier schnell vorbei.  
Oohh, Ohh, Ohhhh, hier ist voll der Spaß  
Oohh, Ohh, Ohhh, bald ist es vorbei.

Im Moment ist alles gut,  
aber morgen heißt es „Auf Wiedersehen!“.  
Nun ist die geile Zeit vorbei, die du noch nie erlebt hast.

by: Stein

*Melodie: „An alle Ladies“, Ohrbooten*

Das SoLa ist vorbei  
Und es war wunderbar.  
Ich will es nicht verstehen  
Dass es das jetzt schon war.  
Ich war erstaunt als ich  
Das riesen Grundstück sah,  
Das Kochteam war so gut  
Es kommt den Profiköchen nah.  
Ich find es toll  
Wie die Teamer es gemacht ham  
Ey das ist voll  
Die allerbeste Machart,  
zum Thema Teamer, ey das  
ist doch prima  
was ich am besten fand das war das super tolle Klima.

Refrain:

Ey dieses Lied geht  
An alle Teamer dies so giibt,  
wir schicken Grüße raus,  
jetzt geht es bald nach Haus,  
Ich werd's vermissen,  
mir geht's schon ganz beschissen!

by: Huzzle Puff



Und Tschüss! Wir Teamer haben die zwei Wochen mit euch in Münchsteinach sehr genossen, auch wenn es natürlich hin und wieder mal ein wenig anstrengend, schlaflos, stressig... war. Auch für uns Teamer war das SoLa 2011 eine geniale Zeit, die wir nicht missen wollen!

**UND  
TSCHÜSS!**

Ein ganz besonders „dickes“ Dankeschön geht natürlich an unsere immer freundlichen und engagierten Kochleute Susi Jenner, Nici Jordans, Heike und Rita Schiffer sowie Cornelia Schulte, die uns die ganze Zeit über köstlich und liebevoll bekocht haben. Auch außerhalb der Küche wart ihr die guten Seelen des Sommerlagers. Und das Essen war in den zwei Wochen wirklich immer: S P I T Z E !!!



Ebenso bedanken wir uns bei allen Gruppen und Personen, die uns von Anfang an in Sachen Sommerlager 2011 unterstützt und uns mit Rat, Tat oder auch finanzieller Unterstützung zur Seite gestanden haben. Vielen Dank dafür !!!

Wir Teamer hoffen sehr, dass euch allen das SoLa 2011 ebenso viel Spaß gemacht hat wie uns und möglichst viele von euch auch im Sommer 2012 wieder mit dabei sind, wenn es dann heißt:

SOMMERLAGER 2012 IN BEZAU (A)

Wir sehen uns, **eure Teamer**  
November 2011

[www.das-sola.de](http://www.das-sola.de)